

Vorspritzen mit Webacid Kalzit C60BP4-S

» Nie wieder Reifenspuren
durch verschleppte Bindemittel



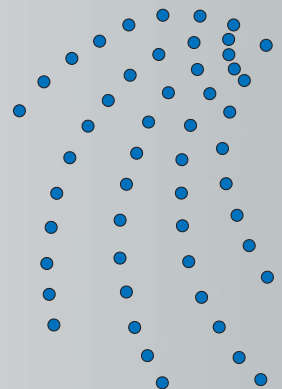
Unproblematisch befahrbar Webacid Kalzit Verfahren

Die Bitumenemulsion gemäß TL BE-StB 15 wird in bewährter Weise aufgebracht. Anschließend muss das Material koagulieren (brechen).

Nach dem vollendeten Brechvorgang kann in einem zweiten Arbeitgang das Kalzit-Verfahren angewandt werden. Hierbei wird eine genau abgestimmte Menge einer mineralischen Suspension (Kalkmilch) appliziert. Diese schützt die Emulsion vor Beschädigung und verhindert somit das Aufziehen auf die LKW-Reifen.

Vorteile beim Vorspritzen mit Webacid Kalzit:

- » Entspricht vollumfänglich der TL BE-StB 15 / ZTV-Asphalt-StB 07/13
- » Keine Reifenspuren auf den Zufahrtswegen durch aufziehen des Bindemittels
- » Das Abscherverhalten gemäß TP-Asphalt StB 2012 wird nicht verändert



Schichtenverbund gemäß TL BE-StB 15 / ZTV-Asphalt StB 07/13

» Nie wieder Reifenspuren durch verschleppte Bindemittel



Anwendungsbeispiel
Vorspritzen mit
C60BP4-S 300 g/m²
mit Webacid Kalzit auf
AC 16 BS PmB



Grenze mit/ohne Webacid Kalzit

- » Mehr Schutz der Haftbrücke
- » Ausgezeichnetes Haftverhalten
- » Bessere Verzahnung der Schichten
- » Höhere Lebensdauer der Straßen durch die unverletzte und geschlossene Bitumenemulsionsschicht

Webacid Kalzit

verhindert ein Aufziehen und Verschleppen der Bitumenemulsion durch die notwendige Befahrung der Fertiger, Beschicker und Einbaufahrzeuge.

Praxis-Beispiel mit Webacid Kalzit

Ausstemperatur	27,3° C
Bodentemperatur	36,4° C
Bindemitteltemperatur	65° C